

II- 726 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 386 IJ

1980 -02- 27

A n f r a g e

der Abgeordneten Egg

und Genossen

an den Bundesminister für soziale Verwaltung
betreffend Mißstände bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern
im Tiroler Gastgewerbe

In der Wochenzeitschrift "profil" vom 25. Febr. 1980 wurden schwerwiegende Mißstände bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern im Tiroler Gastgewerbe aufgezeigt. Dieser Erfahrungsbericht bestätigt die Aussagen einer vor kurzem von der AK-Tirol vorgelegten Untersuchung über die "Arbeitnehmer im Tiroler Gastgewerbe" vollinhaltlich.

Die in dieser Studie ebenso wie im "profil"-Artikel nachgewiesenen schlechten Arbeitsgegebenheiten im Tiroler Gastgewerbe (z.B. durchschnittliche 60-Stundenwoche, Durchschnittsstundenlohn S 26,--, Mißstände bei der Ausländerbeschäftigung, Nachtarbeit von Jugendlichen) machen ein rasches Einschreiten der Behörden erforderlich.

Da die geschilderten Mißstände nicht länger hingenommen werden können, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für soziale Verwaltung die

A n f r a g e :

- 1.) Ist das Bundesministerium für soziale Verwaltung bereit, die Arbeitsinspektorate anzuweisen, daß sie der Einhaltung

- 2 -

der Arbeitsbedingungen im Gastgewerbe erhöhte Aufmerksamkeit zuwenden?

- 2.) Ist das Bundesministerium für soziale Verwaltung bereit, die im Tiroler Gastgewerbe festgestellten schlechten Arbeitsbedingungen, insbesondere im Seefelder Nobelhotel Klosterbräu einer genauen Prüfung zu unterziehen und über das Ergebnis zu berichten?
- 3.) Welche Möglichkeiten sieht das Bundesministerium für soziale Verwaltung, um zu erreichen, daß die Verstöße gegen das geltende Ausländerbeschäftigungrecht im Tiroler Gastgewerbe (wie z.B. illegale Ausländerbeschäftigung, Beschäftigungsbewilligungen trotz Mißachtung arbeits- und lohnrechtlicher Bestimmungen, gesetzwidrige Verhinderung des Betriebs- und Branchenwechsels von Ausländern) verhindert werden?